

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 22. Jänner 1978, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag war in Tirol nur strichweise unbedeutender Schneefall zu verzeichnen. Nur in Osttirol beträgt der Zuwachs örtlich bis 10 cm. Laut Wetterwarte ist eine neue Störung zu erwarten, die in der zweiten Tageshälfte zunehmende Bewölkung bringen wird. Die 0° -Grenze bleibt in tiefen Tallagen.

Da derzeit eine Selbstauslösung größerer Lawinen nicht zu erwarten ist, besteht auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Lawinengefahr.

Geringer Neuschnee mit starker Windverfrachtung läßt immer wieder neue Tribschneeansammlungen entstehen, sodaß trotz fortschreitender Setzung der Altschneedecke eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr bestehen bleibt. Schitouren und Tiefschneefahrten erfordern daher weiterhin alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl, wobei schattseitige Steilhänge und Kammlagen, besonders in den typischen Föhnstrichen, unbedingt zu meiden sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom 27. Januar 1978 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: .. nur Neuschneespuren

Wind: .. lebhaft aus Süd

Temperatur in 2.000 m: .. um -7°

in 3.000 m: .. um -10°

Wetterlage: .. ^{in der 2. Tageshälfte} aus Süd bis West, Bewölkungszunahme

Lawinensituation Straße: .. derzeit keine Gefahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

.. durch Windverfrachtung örtliche Schneebelt-
Gefahr vorwiegend in Schattseitigen Kammulagen

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153